

# Bericht der geotechnischen Kommission für das Jahr 1915/16

Autor(en): **Grubenmann, U. / Letsch, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **98 (1916)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. *Max Mühlberg, Grenzzone von Tafel- und Kettenjura.* Wie die weitere Bearbeitung des geologischen Nachlasses von *Fr. Mühlberg* im allgemeinen geordnet worden ist, steht im Bericht für 1914/15. Jetzt handelt es sich zunächst um die Vollendung der Karte von *Laufen und Umgebung* in 1 : 25,000 (Blatt 96-99).

5. *P. Beck und E. Gerber, Karte des Stockhorns* in 1 : 25,000. Die Aufnahmen für diese Karte sind schon sehr weit vorgeschritten, sodass wir hoffen dürfen, sie werde trotz der reduzierten Kredite bald fertig sein.

Gegenüber dem Vorjahre zeigt sich also eine langsame Wiederaufnahme der Tätigkeit an verschiedenen Orten; aber überall sind wir gehemmt durch die Reduktion des Kredites. Es ist daher in höchstem Grade zu begrüßen, dass das Zentralkomitee bei den h. Bundesbehörden das Gesuch stellen will, sie möchten uns für 1917 nicht bloss wieder den Betrag von Fr. 20,000. —, sondern wenn möglich einen höhern Betrag zur Verfügung stellen.

#### 5. DIE SCHWEIZERISCHE KOHLENKOMMISSION.

Siehe darüber den Bericht 1914/15.

Zürich, im Juni 1916.

Für die Geologische Kommission :  
der Präsident: Dr. *Alb. Heim*, Prof.  
der Sekretär: Dr. *Aug. Aeppli*.

## 6

### Bericht der geotechnischen Kommission für das Jahr 1915/16.

Da uns für 1915 kein Kredit zur Verfügung stand, konnte, wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt wurde, keine neue grössere Aufgabe in Angriff genommen werden. Dem entsprechend beschränkte sich die Tätigkeit der Kommission darauf, dass Herr Prof. Schmidt in Basel seine Vorarbeiten für eine erste Lieferung der Rohmaterialkarte der Schweiz in 1 : 500,000

mit kurzem begleitendem Text soweit als möglich zu fördern sucht. Seiner Mitteilung gemäss wird das ganz druckfertige Manuskript spätestens anfangs Oktober vorliegen. Gegenwärtig ist er mit Versuchen bezüglich vorteilhaftester Darstellung der Vorkommnisse beschäftigt.

Zürich, 30. Juni 1916.

Der Präsident: Prof. Dr. *U. Grubenmann*.

Der Aktuar: Dr. *E. Letsch*.

---

7

## Rapport de la Commission géodésique Suisse pour l'année 1915/1916

---

Comme il a été dit dans le rapport sur l'exercice précédent, les travaux de la *Commission Géodésique Suisse* ont été fortement réduits depuis les débuts de la grande guerre européenne: d'abord par le fait de la mobilisation de ses ingénieurs, puis par la diminution des ressources financières de la Commission.

Les travaux ont été restreints durant l'exercice écoulé, aux *mesures de la pesanteur* exécutés, comme précédemment, par l'ancien premier ingénieur, le dévoué collaborateur de la Commission depuis 1899. Le programme de ces mesures avait été prévu dans deux directions: 1° continuation des travaux dans le canton des Grisons et sur ses frontières d'Autriche et d'Italie; 2° mesures des stations intérieures des cantons des Grisons, de Glaris, de Saint-Gall, d'Uri et de Schwyz. L'ouverture des hostilités entre l'Autriche et l'Italie, à la fin de mai 1915, a fait préférer la seconde alternative.

Au lieu des dix-huit stations prévues dans ce programme modifié, l'ingénieur n'a pu en déterminer que seize, à cause du mauvais temps de la saison. Ce sont: Altstätten, Gams, Landquart, Langwies, Küblis, Klosters, Mels, Weisstannen, Weesen, Glaris, Klönthal, Elm, Linthal, col du Klausén, Muottatal et